

## KURZ NOTIERT

## Lyra Höfen spielt böhmische Volkslieder

**HÖFEN.** Der Musikverein Lyra Höfen präsentiert am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr wieder einen Böhmisches Abend in der Höfener Vereinshalle. Es werden zahlreiche böhmische Volkslieder zum Besten geboten. Das Gesangsduo Dorothee und Stefan, eine Gruppe Alphornbläser und Tanz warten ebenfalls auf die Besucher. Der Eintritt ist kostenlos.

## Handballspieler zum Treffen eingeladen

**ROETGEN.** Am kommenden Sonntag treffen sich die alten Handballspieler aus den früheren Mannschaften des TV Roetgen zu einem gemütlichen Frühschoppen im Gemeinschaftsraum der TV-Halle. Rund 50 ehemalige Handballer sind eingeladen und werden aus erfolgreichen früheren Handballertragen Erinnerungen austauschen. Mit dem Treffen, das alle fünf Jahre stattfindet, ist eine lange Tradition verbunden und zeigt die Verbundenheit des TV Roetgen mit seinen früheren aktiven und inaktiven Handballern.

## Zusatztermin der „Mobilen Saftpresse“

**IMGENBROICH.** Wegen großer Nachfrage bietet die Biologische Station Aachen am Mittwoch, 31. Oktober, einen Zusatztermin der Mobilen Saftpresse in Imgenbroich an. In der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr können Äpfel, Birnen und Quitten zur Presse gebracht werden, woraus dann naturtrüber Saft hergestellt wird. Eine Voranmeldung mit Terminvergabe unter ☎ 02402/12617-0 ist unbedingt erforderlich.

## Literaturkreis Roetgen lädt zum Treffen ein

**ROETGEN.** Zum nächsten Treffen des offenen Literaturkreises Roetgen sind alle Leserinnen und Leser oder auch alle, die die Freude am Buch entdecken wollen eingeladen. Das Treffen findet statt am Montag, 29. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Roetgen. Zur Diskussion steht das Buch des Autors Bernd Engelmann: „Die unfreiwilligen Reisen des Putti Eichelbaum“.

## Hydrantenkontrolle in Kesternich

**KESTERNICH.** Die Löschgruppe Kesternich führt am kommenden Samstag, 27. Oktober, in der Ortschaft Kesternich sowie an den umliegenden landwirtschaftliche Gehöften und dem ehemaligen Restaurant „Schöne Aussicht“ die jährliche Hydrantenkontrolle durch. Beginn der Arbeiten ist um 14.30 Uhr. Da die Hydranten durchgespült werden, kann es für einige Stunden zu Trübungen des Trinkwassers kommen.

## Wer fährt mit zum Pokalspiel auf Schalke?

**NORDEIFEL.** Der Schalke-Fanclub „Der auf Schalke tanzt“ hat für das DFB-Pokalspiel der Königsblauen am Dienstag, 30. Oktober, noch einige Plätze im Bus frei und auch noch rund ein Dutzend sehr guter Sitzplatzkarten zu vergeben. Die Abfahrt erfolgt um 14 Uhr ab dem Lokal „Jägerstube“ in Strauch, das Pokalspiel wird um 19 Uhr „Auf Schalke“ angepfiffen. Weitere Information bei Reinhold Palm, ☎ 02402-978300 (werktags bis 17 Uhr) oder auf der Internetseite des Fanclubs Stolberg/Eifel unter www.Der-auf-Schalke-tanzt.de

## Gemütlicher Treff der Senioren im Pfarrheim

**ROETGEN** Die katholische Pfarrgemeinde lädt für den heutigen Mittwoch, 24. Oktober, wieder zum Seniorengespräch ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr das neue Pfarrheim in Roetgen an der Hauptstraße. Das Thema des Nachmittags lautet: „Das kann – mache – möchte ich noch...“

## Die zwei Reserveteams wehren sich tapfer

**Fußball-Kreisliga B:** Mützenich und Kalterherberg treffen um die Wette. Kesternich und Lammersdorf klettern in der Tabelle.

**NORDEIFEL.** Die ganz großen Überraschungen in der Kreisliga B4 blieben zwar aus, jedoch leisteten die Zweitvertretungen aus Roetgen und Rott der Ligaprominenz aus Walheim und Zweifall weitaus mehr Widerstand als erwartet: Beide Außenseiter verloren nur 0:1.

## Nur anfangs überlegen

Bei **Roetgen II** legte Spitzenreiter **Walheim II** zwar einen furiosen Start hin und sorgte in der ersten Viertelstunde für manch brenzlige Situation vor dem Gehäuse der Schwarz-Roten, jedoch reichte es nur zu einem Treffer. Nach dem Rückstand kamen die Gastgeber besser zur Geltung und konnten die Begegnung offen gestalten. „In der Endphase waren sogar noch die Möglichkeiten zum Ausgleich da“, ärgerte Roetgens Trainer Klaus Rader sich über zwei verpasste Gelegenheiten. Ansonsten hatte er allen Grund zufrieden zu sein. „Die Mannschaft hat das umgesetzt, was ich taktisch von ihr

verlangt habe und sich richtig gut gegen den Spitzenreiter gewehrt“.

**Rott II** musste ohne seinen beruflich verhinderten Spielertrainer Edgar Krings gegen den Tabellenzweiten **Zweifall** auskommen. Co-Trainer Frank Willems sah den Favoriten aber nur in der ersten Viertelstunde überlegen. In dieser Phase machten die Zweifaller auch den spielentscheidenden Treffer. Danach und auch in der zweiten Halbzeit boten die Rotter dem Aufstiegs kandidaten mehr als Paroli. „Wir haben gut gespielt und hatten genügend Chancen, um einen Punkt zu holen. Den hätte die Mannschaft auch verdient gehabt“, wusste der Co-Trainer, dass sein Team für die engagierte Leistung nicht belohnt worden war.

Schon zum zweiten Mal in dieser Saison erzielte **Kalterherberg** neun Tore. Nach dem 9:0-Sieg am 2. Spieltag gegen Kornelimünster II gewannen sie am Sonntag 9:1 beim Letzten **Laurensberg II**. Beim Seitenwechsel führte der SVK schon 7:0. Zuerst traf Sascha Treitz zweimal in Folge, Andreas Lam-

bertz, Erik Rader und Michael Lambertz erhöhten auf 5:0. Erik Rader machte dann das halbe Dutzend voll. Fabian Schleth erzielte den Pausenstand. In der zweiten Halbzeit fuhr die Kalterherberger Torfabrik ihre Produktion merklich zurück. Axel Frohnhoff und wiederum Sascha Treitz erhöhten auf 9:0. In der letzten Minute kamen die Gastgeber zum Ehrentreffer. „Die Mannschaft hat gut gespielt. Neun Tore muss man auch beim Tabellenletzten erst mal machen“, war Kalterherbergs Trainer Franz-Josef Prümmer zufrieden.

## Dreimal Rot

Mit den neun Treffern wurden die Kalterherberger aber nicht Tageshöchststieger des 10. Spieltages. Das wurde der TuS **Mützenich**, der am Nachmittag gegen den VfR **Venwegen** 11:0 gewann und damit einen neuen Saisonrekord aufstellten. Peter Heinrichs und Stefan Carl hatten die 2:0-Führung herausgeschossen. Dann sah der Gästeeper nach einem Foul

Gelb und nach weiterem Meckern sogar die Gelb-Rote Karte. Markus Völl verwandelte den fälligen Elfmeter zum 3:0. Frank Fischer erhöhte vor und nach der Pause auf 6:0. Dann wurden ein Mützenicher und ein weiterer VfR-Spieler mit Rot vom Platz gestellt. Dominik Weishaupt war für die Treffer Nummer sieben, acht und elf verantwortlich. Vorher hatten Peter Heinrichs und Frank Fischer Nummer neun und zehn besorgt. „Wir haben alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben und sind bis zum Schluss dran geblieben“, war TuS-Trainer Manni Rombach zufrieden. Er hatte die desolaten Gäste nicht einmal in der Nähe des TuS-Tores gesehen.

Nach fünf sieglosen Spieltagen konnte Aufsteiger **Konzen II** wieder jubeln. „Endlich ist bei uns noch Mal der Knoten geplatzt“, freute Trainer Horst Gasper sich nach dem 1:0-Erfolg bei **Eicherscheid II**. Nach dem Führungstreffer durch Martin Offermann drängten die Gastgeber in der zweiten Halbzeit auf den Ausgleich, jedoch hielten

die Konzener ihren Laden sauber. „Wir haben in der Abwehr sehr gut gestanden“, war der TV-Coach mit seiner Defensivabteilung vollkommen zufrieden.

Ein Tor durch Christian Kniets in allerletzter Minute reichte auch dem TSV **Kesternich** um die Punkte bei **Hahn II** zu entführen. „In der ersten Halbzeit haben die Hahner gut mitgespielt. Aufgrund der Steigerung in der zweiten Halbzeit ist der Sieg aber verdient. Letztendlich haben wir uns das Leben selber schwer gemacht, weil wir unsere Chancen vorher nicht genutzt haben“, resümierte TSV-Trainer Erich Bonkowski.

Beim TuS **Lammersdorf** freute man sich über das Ende der Nullnummern auf fremdem Terrain. Beim FC **Burtscheid** feierte der TuS nach vier Auswärtsniederlagen die ersten Zähler. „Wir hatten den Gegner zu jeder Zeit im Griff, haben sehr gut in der Abwehr gestanden und vorne die Möglichkeiten genutzt“, lobte TuS-Trainer Stefan Prümmer nach dem 3:0-Erfolg im Aachener Kurviertel. (kk)



Beim Herbstfest wurde an den kleinen Marktständen frisches Gemüse, Kartoffeln, Obst, Säfte, Marmeladen und Gelees aus eigener Produktion zum Kauf angeboten.

## Herbst ist für Kinder eine spannende Zeit

**Bunter Markt im Eicherscheider „Brummkreisel“**

**EICHERSCHIED.** „Der Herbst, der Herbst ist da“, so begrüßten die Kindergartenkinder singend die vielen Besucher, Eltern und Großeltern im Kindergarten „Brummkreisel“.

Im Vorfeld erarbeitete das Kindergarten mit den Kindern das Thema Herbstzeit, die Natur im Herbst, Obst und Gemüse, wo es herkommt, wie es wächst. „Kinder lieben den Herbst, denn nur er bringt so viele Farben, die Ernte und spannende Veränderungen in der Natur“, wissen die Erzieherinnen.

Bei Wanderungen wurden Naturmaterialien wie Kastanien, Buchecker und Eicheln für kleine Bastelarbeiten gesammelt. Beeren und Pflaumen wurden mit den Kindern zu Marmelade und Mus verarbeitet. Aus frischem Gemüse wurde Gemüsesuppe gekocht, und viele selbst hergestellte Dinge wie Windvögel, Windlichter, Vogelscheuchen wurden an den kleinen Marktständen ebenso zum Kauf angeboten wie frisches Gemüse, Kartoffeln, Obst Säfte, Marmeladen und Gelees aus eigener Produkti-

on. Für Kurzweil der Gäste sorgten die Kinder durch ihre Aufführungen von „Der kleinen Raupe Nimmersatt“ und dem Rollenspiel „Der kleine Vogel, der aus dem Nest fiel.“

Im Kreativraum konnte gebastelt und gewerkelt werden. Es entstanden Ketten aus Naturmaterial, Farbbilder und Regenmacher. Im Außenbereich sorgte eine Wasser-Aktionswand für Kurzweil.

Die Kindergartenmütter überraschten die Kinder mit einer 30-minütigen Kasperlvorführung. Und natürlich gab es eine Cafeteria und Waffelbäckerei.

## Vom Erlös wird gekauft

Von dem Erlös des Festes haben sich die Kinder im Vorfeld bereits einen Elektronikbalkasten zum Experimentieren und eine Motorikscheibe ausgesucht. Sollten die Einnahmen des Herbstfestes höher als erwartet ausgefallen sein, wird der Kindergarten noch Material zur frühen mathematischen Bildung anschaffen, z.B. Zahlenhäuser und Zahlenländer.

## Für die Harmonie ist jede einzelne Stimme unverzichtbar

**Treffen der Kirchenchöre der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Monschau diesmal in Imgenbroich. Musik als „sozialer Kitt“.**

**IMGENBROICH.** Das traditionelle Dekanatstreffen der katholischen Kirchenchöre im Stadtgebiet Monschau fand am Samstag erstmals unter der Überschrift der neugegründeten „Gemeinschaft der Gemeinden Monschau“ statt. Geändert hatte sich dadurch allerdings zunächst einmal nichts.

## „Nicht einstimmig“

In bewährter Weise und in großer Harmonie trafen sich die Sängerrinnen und Sänger zum Festgottesdienst – diesmal in der Imgenbroicher Pfarrkirche – und anschließend zum großen Festabend im Bürgercasino.

In der Pfarrkirche begrüßte der neue Pfarrer und GdG-Leiter Karl-Heinz Stoffels die Sänger und die Gemeinde. Pfarrer Stoffels, der die Eucharistiefeier zusammen mit Pater Johannes Lorse feierte, leitete in seiner Predigt aus der Erfahrung der Musik auch wichtige Erkenntnisse für das kirchliche und gemeindliche Leben ab. Denn in der Chormusik wird klar: dies ist keine einstimmige Angelegenheit, aber die vielen Stimmen, die zusammenwirken, müssen auch wirklich zusammenpassen – und die Einzelstimmen müssen sich darum bemühen.

„Die Harmonie muss stimmen.“ In dieser Harmonie ist jede einzelne Stimme als Individuum unverzichtbar. Disharmonien müssen in den Proben ausgeglichen werden. All dies gilt auch für die Kirche. Auch für sie gilt, dass die

Möglichkeiten des Zusammenklangs niemals erschöpft sind. „Es gibt immer wieder neue Melodien“.

Und dieses Neue muss Raum finden. Jeder muss sich getragen wissen vom Ganzen und trägt auf seine je eigene Weise das Ganze mit. Und wie die Notenlinien einer Partitur den Einzelnoten Halt und Orientierung geben, so ist im letzten Sinne Gott derjenige, der unserem Leben diese Strukturierung und den Sinnbezug gibt.

In gekonnter Regie beteiligten sich die sieben Kirchenchöre an der Gestaltung der Heiligen Messe. Besonders bewegend am Schluss das gemeinsame Lied aller Chöre unter der Leitung des Imgenbroicher Dirigenten Willi Mertgens. Dieser „Hymnus Europa“ brachte in sinnfälliger Weise zum Ausdruck, wie die Harmonie der Musik Vorbild und Ausdruck auch für politische Fortschritte sein kann.

## Gemeinsamer Chor?

In seiner Begrüßung beim Festabend im Bürgercasino spielte der Imgenbroicher Kirchenchor-Vorsitzende Günter Michaux auf diese Erfahrung in der Kirche an. „Gemeinsam sind wir stark!“ Und vielleicht könnte – so überlegte er – ein großer GdG-Chor auch so manches Personalproblem der kleineren Chöre lösen.

Michaux begrüßte die anwesenden Chöre in der chronologischen Reihenfolge ihrer Entstehung und summierte ihre gesamte bisherige

Lebenszeit auf 1003 Jahre. In den weiteren Grußadressen von Pfarrer Stoffels, Bürgermeister Theo Steinröx und Ortsvorsteher Heinz Stollenwerk entspann sich eine kleine Diskussion über die eher spontane Idee von Günter Michaux eines gemeinsamen GdG-Chores. Die Betonung der Eigenständigkeit stieß dabei immer wieder auf lebhaften Beifall der Anwesenden.

## „Heiliger Esel“

Günter Michaux und die beiden Kommunalpolitiker stellten einhellig ihre besondere Freude darüber heraus, dass es mit Pastor Stoffels wieder einen Pfarrer in Monschau, Imgenbroich und Mützenich gibt. Heinz Stollenwerk hob darüber hinaus das verdienstvolle Wirken der verschiedenen Dirigenten hervor und erntete damit großen Beifall.

Das musikalische Programm des Abends – gestaltet von allen sieben beteiligten Chören, dazu dem Imgenbroicher Frauenchor „Holy Donkey Singers“ („Heiliger Esel-Sänger“) – war außerordentlich vielfältig, umfangreich und doch kurzweilig. Große Anerkennung ist der damit dokumentierten musikalischen Arbeit zu zollen, die teilweise unter schwierigen Bedingungen (und eben doch auch Personalnöten) geleistet wird.

Bewundernswert war die Leistung des Moderators des Abends. Bruno Welter vom Imgenbroicher Chor führte als „Professor Cantate

Musicalis“ durchs Programm und konnte in seine geistreichen und ironischen Bemerkungen so manchen tiefgreifenden Gedanken zu Sinn und Aufgabe der Musik einflechten. Musik wurde als „sozialer Kitt“, als „Gesundheitserreger“ und Vermittlerin menschlicher Solidarität dargestellt und so auch

das Erlebnis dieses Abends selber auf den Begriff gebracht.

Wer dieses Chortreffen miterlebt hat, wird daher zweifellos „mit neuem Schwung“ (so das Mottolied des Imgenbroicher Chors) den neuen Herausforderungen der künftigen GdG entgegengegangen sein. (js)



Im Bürgercasino trafen sich alle Chöre zum geselligen Ausklang des Dekanatstreffens. Unser Bild zeigt den Tisch mit Ehrengästen, Geistlichen und Politikern. Foto: Josef Schreier